

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 39/40 (1902)  
**Heft:** 20

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

In unserem Vereinsorgan ist inzwischen bereits eine eingehende Wiedergabe der Ausführungen aus der Feder des Referenten selbst<sup>1)</sup> erschienen, worauf hiermit verwiesen wird.

An den allseits mit grösstem Interesse entgegengenommenen Vortrag knüpft sich eine lebhafte Diskussion und es benützen dieselbe die Herren Direktor Bertschinger, Oberst Huber, Ingenieur Wuest, Dr. Denzler und Prof. Prášil.

Unter bester Verdankung des Referates wie der Teilnahme an der Diskussion schliesst der Vorsitzende um 10<sup>1/2</sup> die Sitzung.

Der Aktuar: *W. D.*

**Gesellschaft ehemaliger Studierender  
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.**

**Schweizerisches Maschinenmuseum.**

Die von der Gesellschaft ehem. Polytechniker mit den Vorarbeiten für das in Aussicht genommene schweizerische Maschinenmuseum beauftragten Kommission hat in einer Sitzung vom 8. November 1902 u. a. beschlossen, ein Rundschreiben an alle in Frage kommenden Behörden, Industriellen und Techniker zu erlassen, das der besondern Aufmerksamkeit der Mitglieder des G. e. P. empfohlen sei. Dasselbe hat folgenden Wortlaut:

Tit!

Der schweizerische Maschinenbau wird in kurzer Zeit auf einen hundertjährigen Entwicklungsgang zurückblicken können. In dieser Zeit hat er sich eine sehr bedeutende Stellung in der Volkswirtschaft unseres Landes erworben, und mit Stolz dürfen wir auf das Ansehen hinweisen, dessen er sich auf dem Weltmarkt infolge der Beschaffenheit seiner Erzeugnisse erfreut.

Es ist in den Kreisen der Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidg. polytechnischen Schule der Wunsch erwacht, zu Nutz und Ehre des Landes die Spuren dieser Entwicklung, so weit sie noch vorhanden sind, zu sammeln und zu erhalten, bevor sie sich völlig verwischen. Es sollen zu diesem Zwecke interessante und charakteristische Gegenstände teils in Wirklichkeit, teils in Abbildung (Zeichnung, Photographie) und Beschreibung gesammelt und in einem Museum aufbewahrt werden.

Ein derartiges Unternehmen würde sehr erhebliche Mittel erfordern, die zur Zeit nicht vorhanden sind; allein der Nutzen desselben ist so in die Augen springend, dass wir die Ueberzeugung haben, es werden sich diese Mittel finden, sobald die Gewissheit dargetan ist, dass ein reiches und interessantes Material für das projektierte Museum zur Verfügung steht.

Was zur Zeit vor allem zu geschehen hätte, das wäre, der Beseitigung von in Betracht fallenden Objekten Einhalt zu tun. Ausrangierte Maschinen werden etwa noch eine Zeit lang in den Magazinen der Fabriken aufbewahrt, teils aus Interesse und Pietät, teils mit dem Gedanken,

<sup>1)</sup> Bd. XXXIX S. 107 u. ff.

sie möglicher Weise doch noch einmal verwenden zu können. Schliesslich stehen sie im Wege und werden als altes Eisen beseitigt.

Wir möchten damit anfangen, dass wir die Kreise unserer Industriellen einladen, merkwürdige Stücke, die in der angedeuteten Beziehung von Belang sein könnten, einstweilen von der Zerstörung auszunehmen und uns möglichst eingehende Mitteilungen darüber zu machen. Wir richten unser Augenmerk vor allem auf Maschinen einheimischer Herkunft; dabei interessieren wir uns sowohl für Motoren, als auch für alle Arbeitsmaschinen aus dem Gebiete der Metall- und Holzbearbeitung und der Textilindustrie, für Maschinen und Apparate der Elektrotechnik u. s. w., sofern sie charakteristische Typen oder sinnreiche Versuche auf neuen Bahnen darstellen. Wir werden aber auch Maschinen ausländischer Herkunft berücksichtigen, wenn sie bedeutsame Wendepunkte in der Entwicklung unserer einheimischen Industrien markieren.

Länger als die ausgedienten Maschinen pflegt man ja wohl die Zeichnungen aufzubewahren, weil das weniger Umstände verursacht. Wir vermuten darum, dass sich in den Zeichnungsschränken unserer Maschinenfabriken ein sehr reichhaltiges historisches Material vorfindet. Auch an die Besitzer solcher Zeichnungen richten wir die Bitte um Schonung derselben und um Mitteilung, was sie geneigt wären, uns später davon abzutreten.

Genehmigen Sie die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung und Ergebenheit.

Zürich, den 8. November 1902.

Das bestellte Komitee:

<i>Th. Bell</i> , Luzern.	<i>F. Jenny-Dürst</i> , Ziegelbrücke.
<i>A. Bertschinger</i> , Zürich.	<i>F. Lincke</i> , Prof., Darmstadt.
<i>E. Bürgin</i> , Basel.	<i>G. Naville</i> , Zürich.
<i>E. Elskes</i> , Bern.	<i>P. Piccard</i> , Prof., Genf.
<i>R. Escher</i> , Prof., Zürich.	<i>F. Prášil</i> , Prof., Zürich.
<i>G. Guillemin</i> , Yverdon.	<i>A. Schmid</i> , Zürich.
<i>G. H. Haueter</i> , Zürich.	<i>A. Stodola</i> , Prof., Zürich.
<i>K. E. Hilgard</i> , Prof., Zürich.	<i>J. A. Strüpler</i> , Zürich.
<i>P. Hoffel</i> , Prof., Lausanne.	<i>K. Sulzer-Schmid</i> , Winterthur.
<i>P. E. Huber-Werdmüller</i> , Zürich.	<i>L. v. Süßkind</i> , St. Gallen.
<i>A. Jegher</i> , Zürich.	

Anmeldungen erbitten wir an die Adresse des Aktuars:  
Prof. Rudolf Escher, Leonhardstrasse 1, Zürich.

**Stellenvermittlung.**

*On cherche pour une usine de constructions métalliques, comme chef de bureau, un ingénieur-mécanicien ayant de la pratique. (1325)*

*On cherche pour un chemin de fer Indo-Chinois des jeunes ingénieurs ayant la pratique des opérations sur le terrain et connaissant l'usage du tachéomètre. (1326)*

Auskunft erteilt:

Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur,  
Brandschenkestrasse Nr. 53, Zürich.

**Submissions-Anzeiger.**

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
16. November	Heizmann, Metzgerei	Aadorf (Thurgau)	Erstellung eines Neubaues samt Lieferung von I-Balken und Rolljalousien.
18. »	Girsberger, Gemeindepräs.	Ossingen (Zürich)	Korrektion des Eschigrabens (Länge 545 m, Erdbewegung 1300 m <sup>3</sup> ), Drainage der Tiefenwiese (1029 m Gräben), Lieferung von 3650 Stück Drainier-Röhren in Lichtenweiten von 6—16 cm für die Wiesenkorporation Eschi, Tiefenwiese und Ossingen.
18. »	J. Rimli, Architekt	Frauenfeld	Gipser- und Stuccaturarbeiten für die kath. Pfarrkirche in Weinfelden.
19. »	Josef Zimmermann	Birmensdorf (Zürich)	Lieferung von 29 Schulbänken (St. Galler System) für das I., II. und III. Schuljahr.
19. »	Hochbaubureau	Basel	Planie- und Pflasterungsarbeiten zum Feuerwehrhauptdepot im Lützelhof, Basel.
19. »	A. Stamm, Architekt	Jurastr. 1484, Aarau	Spenglerarbeiten und Zinkornamente für das neue Gemeindehaus in Menznikon.
20. »	Rathaus	Einsiedeln (Schwyz)	Gipser- und Glaserarbeiten zum Umbau des Rathauses Einsiedeln.
20. »	Bauinspektorat	Langenthal (Bern)	320 m <sup>2</sup> Asphalt- und 420 m <sup>2</sup> Linoleumbelag im neuen Primarschulhaus.
20. »	J. Biland, Baumeister	Baden (Aargau)	Schreiner-, Glaser- u. Malerarbeiten z. Neubau des Herrn Müller, Brauerei Baden-Erd-, Maurer-, Steinbauer- und Zimmerarbeiten zum neuen Gymnasium in Burgdorf.
22. »	Armin Stöcklin, Architekt	Burgdorf (Bern)	Korrektions- und Drainagearbeiten, einschliesslich Erstellung des Hauptweges und sämtlicher Brücken, sowie Lieferung von 320000 Stück Drainierröhren, 700 m Zement- und 1700 Stück Steinzeugröhren für die Entwässerung im Wilital.
22. »	A. Gerhard, Präsident	Mättewil b. Zofingen (Aargau)	Holzlieferungen für die Kreisdirektion II der S. B. B. in Basel (tannenes und eichenes Kantholz und Flecklinge, tannene und föhrene Riemer, tannene Läden).
24. »	Werkstätte der S. B. B.	Olten	Lieferung und Montage der Eisenkonstruktion für die Staatsstrassenbrücke über den Vilterser-Wangserbach bei Sargans (Gesamtgewicht etwa 15 t).
24. »	Kantonsingenieur	St. Gallen	Dachdeckers- und Spenglerarbeiten zum Dienstgebäude der S. B. B. Brückfeld, in Bern.
27. »	Prince & Béguin, Arch.	Mittelstrasse, Bern	Arbeiten und Lieferungen zur Wasserversorgung in Nieder- und Ober-Goesgen (zwei Reservoirs von 30 u. 200 m <sup>3</sup> , etwa 9000 m Rohrleitung, Pumpenhaus mit Pumpenwerk, 40 Hydranten, 150 Hausleitungen u. s. w.). Voranschlag 90000 Fr.
30. »	G. Wyser, Gemeindeammann	Nieder-Goesgen (Solothurn)	Mechanische Bohrung des Richtstollens für einen Tunnel von 400 m Länge. Errichtung einer Drahtseil-Förderanlage für Materialtransport.
30. »	J. Travelletti, Ingenieur	Vernayaz (Wallis)	Erstellung eines Schützen- und Scheibenstandes auf dem Moos in Rüschlikon.
30. »	Gemeinderatskanzlei	Rüschlikon (Zürich)	Sämtliche Arbeiten zum Neubau des Schul- und Gemeindehauses in Boniswil.
30. »	Gemeindekanzlei	Boniswil (Aargau)	Arbeiten zum Neubau des Hotel im «obern Berg» der Bergschaftsgemeinde von Scheidegg; Renovation des Weges vom Lauchbühl an die Zybachsplatten.
1. Dezember	Job. Bläuer, Präs. der Bergschaft	Grindelwald (Bern)	